

besprechungen 10 (afp)

In westlichen diplomatischen kreisen moskaus verweist man mit genugtuung auf die von der oesterreichischen delegation eingenommene haltung, die die botschafter der drei westmaechte staendig ueber die besprechungen auf dem laufenden gehalten habe.

die oesterreichische delegation hat den sowjetischen verhandlungspartnern schon zu beginn ihre absicht mitgeteilt, den drei westmaechten ueber den verlauf der verhandlungen zu berichten. die russen haben sofort zugestimmt und den oesterreichern sogar zu dieser initiative gratuliert.

bei dem empfang in der oesterreichischen botschaft hat molotow vor den botschaftern der drei westmaechte diese haltung der oesterreichischen regierungsdelegation erwaeht und sie als lobenswert und richtig bezeichnet.

in westlichen kreisen zeigt man sich heute aeusserst optimistisch und betont, dass in der frage des staatsvertrags mit oesterreich ein wirklicher schritt vorwaerts gemacht worden sei.

in der oesterreichischen delegation nahestehenden kreisen betont man heute erneut, dass das ziel der moskaureise nicht der abschluss irgend eines zweiseitigen abkommens gewesen sei. die oesterreichische delegation sei nach moskau gekommen, um aufklaerungen ueber die sowjetische haltung erhalten zu koennen.

diese aufklaerungen wurden den oesterreichern in noch viel groesserem masse zuteil, als sie es bei der abreise erwarteten.

in den erwaehten kreisen stellt man weiters fest, dass anscheinend nichts einer positiven und raschen diskussion ueber den oesterreichischen staatsvertrag im wege stehe. (forts.) ch